

**Zur Eröffnung der Ausstellung
am 5. April 2019 um 19:00 Uhr**
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Ort: Manfred-Henninger-Saal, Alleenstr. 160,
73230 Kirchheim unter Teck

Grußworte

Angelika Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin
Stadt Kirchheim unter Teck

Wolfgang Dick
Kurator

Vorstellung des Begleitprogramms

Katharina Sophia Hardt M.A.
Stv. Leiterin Städtisches Museum im Kornhaus

Einführung und Künstlergespräch mit Maxim Dondyuk

Dr. Katrin Burtschell
Leiterin Freie Kunstakademie Nürtingen

Wir bitten um Anmeldung unter 07021 502-377
oder museum@kirchheim-teck.de

Bitte beachten Sie: Zur Dokumentation der Veranstaltung
werden Fotografien angefertigt. Die Aufnahmen werden
ggf. zur Berichterstattung in Medien veröffentlicht.



Ausstellungsort:

Städtisches Museum im Kornhaus
Max-Eyth-Straße 19
73230 Kirchheim unter Teck

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch – Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag / Sonntag / Feiertag: 11:00 – 17:00 Uhr
Karfreitag und Ostersonntag geschlossen
Ostermontag, Pfingstsonntag und Pfingst-
montag geöffnet

Weitere Informationen:

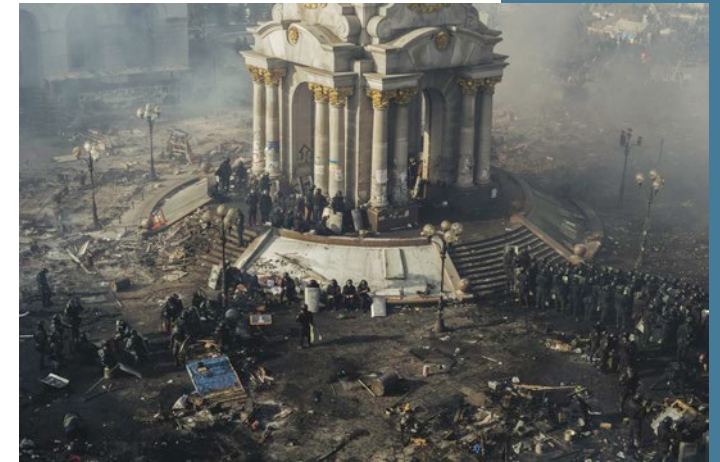
07021 502-377 oder
museum@kirchheim-teck.de
www.kirchheim-teck.de/maximdondyuk

Die Fotografien der
Maidan-Revolution 2013/2014

Maxim Dondyuk Culture of Confrontation

5. April – 10. Juni 2019

Städtisches Museum im Kornhaus
www.kirchheim-teck.de/maximdondyuk



Fotos © Maxim Dondyuk

ERBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



HEINRICH BÖLL
STIFTUNG
Baden-Württemberg

STADTWERKE
KIRCHHEIM UNTER TECK

Prolab
www.prolab.de

KIRCHHEIM
UNTER TECK



Mit seiner Fotoserie „Culture of Confrontation“ hat der ukrainische Fotojournalist Maxim Dondyuk (*1983, Ukraine) den Volksaufstand in Kiew im Winter 2013/2014 in einzigartigen Bildern eingefangen.

Sie gingen in Presseberichten um die Welt (Der Spiegel, Stern, Le Monde, Libération; Time Magazine u. a.). Ihre Sicht auf den Konflikt – aus nächster Nähe auf beiden Seiten – ist bestimmt von den Menschen und nimmt den Betrachter mitten ins Geschehen. Maxim Dondyuks fotografisches Auge dokumentiert die explosive Lage auf dem Kiewer Maidan mit beeindruckender Zielsicherheit, formaler Klarheit und dem Bewusstsein für eindringliche Stimmungen.

Mit seiner journalistischen und dennoch persönlichen Perspektive auf die dramatischen Ereignisse hat er seine Motive so ins Bild gesetzt, dass sie über den konkreten politischen Anlass hinaus zeitlos wirken. Sie stehen beispielhaft für das Aufeinandertreffen von Lebensanschauungen und für eine eskalierende

Auseinandersetzung zwischen Bürgern und Staatsmacht mitten in Europa: Dokumente einer „Culture of Confrontation“.

Nach Auswahlpräsentationen der preisgekrönten Serie in Paris, Rom, Genf und Barcelona gibt die Kirchheimer Ausstellung nun mit nahezu 50 Motiven einen besonders umfassenden Einblick.

Fünf Jahre nach dem Euromaidan und 100 Jahre nach Einführung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland zeigt sie, wie wichtig in einer Zeit der „Fake News“ eine vielfältige und unabhängige Presseberichterstattung für den Prozess demokratischer Willensbildung ist.

Maxim Dondyuk wird bei der Eröffnung anwesend sein und in einem Künstlergespräch selbst Stellung nehmen.

Führungen

Öffentliche Führungen

In der ca. 45-minütigen Führung wird ins Werk von Maxim Dondyuk eingeführt und die besondere Bedeutung seiner Fotoserie zum Euromaidan thematisiert.

Sonntag, 7. und 28. April, 12. und 26. Mai und 9. Juni 2019, jeweils 14:00 Uhr

Kosten: 4 €, Anmeldung nicht erforderlich.

Exklusive Abendführungen (Dauer ca. 1 Stunde)

Außerhalb der Öffnungszeiten führen wir Sie exklusiv bei einem Glas Sekt durch die Ausstellung.

Mittwoch, 10. April, 15. Mai und 5. Juni 2019, jeweils 18:30 Uhr

Kosten: 8 €, Anmeldung erforderlich.

Gruppenführungen auf Anfrage

Max. Teilnehmerzahl 25, Kosten: 50 €

Anmeldung zu Veranstaltungen

Zu den anmeldepflichtigen Führungen und Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter Tel. 07021 502-377 oder museum@kirchheim-teck.de an.

Begleitprogramm

(ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter www.kirchheim-teck.de/maximdondyuk)

Kiew – ein virtueller Stadtrundgang. Historische Orte, interkulturelle Begegnungen, politische Konflikte.

Sophie Nübling, Antonia Wegner und Dmitry Vakhromov (Universität Tübingen).

Donnerstag 11. April 2019, 19:00 Uhr, Kornhaus 1. OG
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Russland und die Ukraine.

Zur Geschichte einer zerrütteten Beziehung.

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Gestwa (Universität Tübingen).

Donnerstag 25. April 2019, 19:00 Uhr, Kornhaus 1. OG
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Baden Württemberg: Zivilgesellschaft, Politik und Kultur in Russland und der Ukraine.

Mit Jens Siegert (Moskau, Heinrich Böll Stiftung und Goethe-Institut) und Dr. Alexander Kratochvil (Prag, Tschechische Akademie der Wissenschaften/Berlin, Humboldt Universität), Moderation: Prof. Dr. Klaus Gestwa (Universität Tübingen).

Donnerstag 23. Mai 2019, 19:00 Uhr, Kornhaus 1. OG
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Workshop 1

Peace Counts - Frieden zählt! Workshop zu ziviler Konfliktbearbeitung weltweit.

Moritz Stein (BePart!), Jana Nordbruch und Anna Reinhardt (Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg / Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Freitag 12. April 2019, 16:00 - 19:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus LINDE, Alleenstraße 90, 73230 Kirchheim/Teck
Für Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 20 Jahre
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Workshop 2

Reportage oder Dokumentation? Workshop zu Theorie, Werkzeugen, Effekten und Interpretation der Fotografie.
Wayne Storz (Student und Fotograf) und Katharina Sophia Hardt M.A. (Städtisches Museum im Kornhaus).

Freitag 26. April 2019, 17:00 - 20:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus LINDE, Alleenstraße 90, 73230 Kirchheim/Teck
Für Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 20 Jahre
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.